



Als innovative Hochschule bieten wir unseren 5.500 Studierenden mehr als 35 Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft – Technik – Soziales – Design. Mit 125 Professor*innen und über 400 Beschäftigten unterstützen wir die Region durch praxis- und zukunftsorientierte Lehre und Forschung sowie umfassende Transferaktivitäten.

W2-Professur (m/w/d)

Lehrgebiet: „Kulturarbeit und Community Building“

Fakultät: Soziale Arbeit und Gesundheit

Beginn: Sommersemester 2021 oder später

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine erfahrene Persönlichkeit, die ihre theoretische Kenntnis und praktische Kompetenz mit Engagement und Freude an unsere Studierenden weitergibt. Dabei geht es um die Befähigung, über Methoden der Kulturarbeit Prozesse der Vergemeinschaftung und Inklusion zu initiieren und zu implementieren. Hierzu vermitteln Sie kulturwissenschaftliche und künstlerische Grundlagen idealerweise im Bereich Theater und befähigen zu einer vertieften Beherrschung kultureller und ästhetischer Techniken sowie pädagogischer Anleitungskompetenz. Sie sind vertraut mit Verfahren des Community Buildings und führen hierüber unsere Studierenden zur Organisations- und Moderationsfähigkeit kultureller und gemeinwesenbezogener Aushandlungsprozesse. Dabei nehmen Sie auch die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung menschlicher Lebenswelten in den Blick und unterstützen die Herausbildung einer kritisch-reflexiven, professionellen Identität unserer Studierenden.

Sie sind im Bereich der Sozialen Arbeit und/oder in der Kulturwissenschaft/Kulturarbeit einschlägig wissenschaftlich qualifiziert und verfügen über breite Anwendungserfahrung beispielsweise in den Bereichen ästhetischer Projektarbeit, Netzwerkarbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit/Campaigning. Vorausgesetzt werden ferner Gender- und Diversity-Kompetenz.

Wir freuen uns über eine eigene Forschungsperspektive und Entwicklungsideen für eine zeitgemäße, auch interdisziplinäre Lehre. Dabei rechnen wir mit Ihrem Willen zur aktiven Mitgestaltung der bestehenden und zum Aufbau neuer Bachelor- und Masterstudiengänge, etwa im Feld ‚Theater und kulturelle Praxis‘.

Die Bereitschaft zu englischsprachiger Lehre und Ihr Engagement bei der Internationalisierung der Angebote der Fakultät sind ausdrücklich erwünscht. Die Hochschule fördert ein verstärktes Engagement bei Projekten der angewandten Forschung und im Wissens- und Technologietransfer. Ebenso sind Aufgaben in der Selbstverwaltung der Hochschule wahrzunehmen.

An der Hochschule Coburg können Sie

- Lehre, Forschung und Transfer innovativ verknüpfen.
- mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen an zukunftsrelevanten Themen arbeiten.
- junge Menschen auf die Berufswelt von morgen vorbereiten.

Die Stadt Coburg als Kultur- und Familienstadt und die Genussregion Oberfranken bieten die besten Voraussetzungen für hohe Lebensqualität.

Einstellungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Pädagogische Eignung; der Nachweis hierzu ist u.a. durch eine Probelehrveranstaltung zu erbringen.
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch eine Promotion oder promotionsadäquate Leistungen nachgewiesen wird.
- Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. Der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Es ist beabsichtigt, bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in ein Beamtenverhältnis auf Probe/Lebenszeit zu berufen. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis **02.10.2020** über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage. Schriftlich oder E-Mail Bewerbungen eingehende können im Verfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen im Sinne des § 2 i.V.m. § 68 SGB IX werden bei sonst im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Hochschule Coburg hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Auskünfte zur Ausschreibung können über Herrn Prof. Dr. Ralf Bohrhardt (E-Mail: ralf.bohrhardt@hs-coburg.de) eingeholt werden.